

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **33 (1915)**

Heft 110

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern
Freitag, 14. Mai
1915

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Berne
Vendredi, 14 mai
1915

Erscheint 1—2 mal täglich

XXXIII. Jahrgang — XXXIII^{me} année

Paraît 1 à 2 fois par jour

Redaktion u. Administration im Schweizerischen Politischen Departement — Abonnements:
Schweiz: Jährlich Fr. 10, halbjährlich Fr. 5 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann
nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie:
Haasenstein & Vogler — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Pettzeile (Ausland 40 Cts.)

N^o 110

Rédaction et Administration au Département politique suisse — Abonnements:
Suisse: un an fr. 10, un semestre fr. 5 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne
exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Régie des annonces:
Haasenstein & Vogler — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Inhalt: Handelsregister. — Kraftloserklärung einer Handelsausweisakte. —
Russische Zölle.

Sommaire: Registre de commerce.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Laupen

1915. 10. Mai. Aus dem Vorstände der Konsumgenossenschaft Neuenegg und Umgebung mit Sitz in Neuenegg (S. H. A. B. Nr. 162 vom 25. Juni 1913, pag. 1179) sind der Vizepräsident Wilhelm Zwalen und der Beisitzer Friedrich Stauffer ausgeschieden. An ihre Stelle wurden gewählt: Als Vizepräsident der bisherige Beisitzer Ernst Binggeli, von Wahlern, in Flamatt; als Beisitzer Ernst Anliker, von Gondiswil, und Hans Mischler, von Wahlern, beide Fabrikarbeiter in Neuenegg.

Bureau Meiringen (Bezirk Oberhasle)

Gasthaus und Kolonialwaren. — 11. Mai. Die Firma P. Egger, zum Rössli, Unterbach in Meiringen, ist infolge Konkurses des Inhabers von Amteswegen gestrichen worden.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1915. 7. Mai. Unter dem Namen Theatergesellschaft Weggis bildet sich mit Sitz in Weggis ein Verein, welcher bezweckt, durch theatrale Aufführungen sich und andern angenehme und belehrende Unterhaltung zu schaffen. Die gegenwärtig geltenden Statuten datieren vom 15. März 1915. Die Gesellschaft besteht aus Aktiv-, Passiv- und Ehrenmitgliedern. Aktivmitglieder zahlen ein Eintrittsgeld von Fr. 3 und einen Jahresbeitrag von Fr. 1. Solche, die eine ihnen zugewiesene Charge nicht annehmen wollen, leisten dafür einen Jahresbeitrag von Fr. 5. Die Aufnahme und der Ausschluss von Mitgliedern erfolgt durch die Generalversammlung. Austretende oder ausgeschlossene Mitglieder verlieren jeden Anspruch am Vereinsguthaben. Es haftet für die Verbindlichkeiten des Vereins nur dessen Vermögen. Die Organe des Vereins sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand vertritt den Verein nach aussen; er besteht aus fünf Mitgliedern. Präsident oder Vizepräsident führen mit dem Aktuar kollektiv die verbindliche Unterschrift. Präsident ist Andreas Zimmermann, von Weggis; Vizepräsident: Kaspar Bättig, von Uffhusen, und Aktuar: August Wagner, von Dallenwil, alle in Weggis.

Glas-, Porzellan-, Messerwaren, etc. — 8. Mai. Die Firma A. Portmann-Portmann, Glas-, Porzellan-, Fayence- und Messerwarenhandlung, in Escholzmatte (S. H. A. B. Nr. 132 vom 28. Mai 1909, pag. 945), Inhaber: Alois Portmann, früher in Escholzmatte, nunmehr in Dornach, wird infolge Konkurskenntnis des Amtsgerichts Dorneck-Tierstein von Amteswegen im Handelsregister gestrichen.

10. Mai. Die Genossenschafts-Buchdruckerei Luzern, Verlag des «Luzerner Tages-Anzeiger, Stadtanzeiger für Luzern», Genossenschaft mit Sitz in Luzern, mit unbeschränkter Dauer (S. H. A. B. Nr. 72 vom 22. März 1911, pag. 471, und dortige Verweisung), hat auf ihrer Generalversammlung vom 9. Juni 1914 sich neue Statuten gegeben, wodurch die publizierten Tatsachen in folgenden Punkten abgeändert werden: Mitglieder können physische und juristische Personen sein; die physischen Personen müssen gelernte Buchdrucker und Mitglieder des schweiz. Typographenbundes sein. Um die Mitgliedschaft zu erwerben, bedarf es einer schriftlichen Anmeldung beim Genossenschaftspräsidenten und eines mit Dreiviertelmehrheit der sämtlichen Stimmen der Genossenschaft gefassten Beschlusses. Die aufzunehmenden Mitglieder, im Gegensatz zu den bisherigen Genossenschaftern, sind zur Übernahme von mindestens vier Stammanteilen im Betrage von Fr. 1000 verpflichtet. Mit Zustimmung der Mehrheit der Genossenschafter können die einzelnen Genossenschafter auch mehr als vier Stammanteile übernehmen. Die Stammanteile müssen beim Eintritt in die Genossenschaft, resp. bevor dafür das Stimmrecht ausgeübt werden kann, voll einbezahlt sein. Die Mitgliedschaft geht verloren durch Austritt, Ausschluss oder Tod; bei juristischen Personen auch infolge Auflösung der betreffenden Korporation. Der Austritt der physischen Mitglieder kann jederzeit nach vorausgegangenem, vierwöchiger Kündigung erfolgen; juristische Personen können nur auf Ende eines Geschäftsjahres den Austritt erklären. Der Austritt eines Genossenschafter kann nur durch Beschluss der Genossenschafter mit einer Dreiviertelmehrheit der sämtlichen Stimmen erfolgen. Die infolge Todes erloschene Mitgliedschaft hat Wirkung erst auf Ende des Geschäftsjahres. Den durch Austritt, Ausschluss oder Tod ihre Mitgliedschaft verlierenden Genossenschaftern werden die Stammanteile mit Zins jeweils erst drei Monate nach Ablauf des Geschäftsjahres zurückbezahlt. Die nach Annahme dieser Statuten neu eintretenden Mitglieder können vor Ablauf von vier Jahren die Rückzahlung ihrer Stammanteile nicht verlangen. Der Genossenschaft steht dagegen jederzeit das Recht zu, die Stammanteile ganz oder teilweise zurückzuzahlen. Ausser der Rückzahlung der Stammanteile haben die Genossenschafter, deren Mitgliedschaft erloschen ist, bloss noch Anspruch auf die Auszahlung des im abgelaufenen Geschäftsjahre sich ergebenden Gewinnanteils und die physischen Mitglieder überdies auf den noch ausstehenden Arbeitslohn. Auf das Genossenschaftsvermögen haben

die Genossenschafter, deren Mitgliedschaft erloschen ist, keinen Anspruch. Der Rechnungsabschluss findet alljährlich am 31. Dezember statt. Je im Laufe des ersten Monats nach Ablauf des Geschäftsjahres ist ein genaues Inventar aufzunehmen und die Bilanz festzustellen. Der Ueberschuss der Einnahmen, welcher sich ergibt nach Deckung aller Unkosten, Spesen, Passivzinsen, Lieferanten und Arbeitslöhne, einschliesslich der Löhne der Genossenschafter, fern nach Abschreibung von 10 % auf dem Inventar und 1 % auf der Liegenschaft, der Zinsen und festgesetzten Amortisation von Kapitalien aus Darlehen und Krediten, und nach Verzinsung des Stammkapitals mit 4 %, bildet der Reinertrag, welcher wie folgt zu verwenden ist: 50 % zur Speisung eines Reservefonds, bis derselbe die Höhe des Stammteilkapitals erreicht hat. Aus dem noch verbleibenden Saldo werden alsdann 80 % zur Bildung eines Versicherungsfonds für die Genossenschafter verwendet. Dieser Fonds wird für Zuschüsse in Krankheits- und Invaliditätsfällen, sowie als Sterbebeitrag Verwendung finden. Es ist darüber von der Genossenschaft ein besonderes Reglement aufzustellen. Ueber die Verwendung der verbleibenden 20 % sodann beschliesst die Genossenschaftsversammlung nach freiem Ermessen. Jede persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen, und es haftet für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft nur das Genossenschaftsvermögen. Im Falle der Auflösung soll ein allfälliger Vermögensüberschuss je zur Hälfte den Genossenschaftern und der Krankenkasse des schweiz. Typographenbundes zugewendet werden. Die verbindlichen Bekanntmachungen erfolgen durch Chargenzuschriften. An der Generalversammlung verfügt jeder physische Genossenschafter über ein Stimm- und Wahlrecht; juristische Genossenschafter haben so viele Stimm- und Wahlrechte, als sie Stammanteile von Fr. 3000 besitzen. Ein Bruchteil von über 1500 berechtigt zu einer weiteren Stimme. Die Vorstandsmitglieder sind die bisherigen.

11. Mai. Die Wasserversorgungs-Genossenschaft Langnau mit Sitz in Langnau (S. H. A. B. Nr. 58 vom 17. Februar 1902, pag. 229, und dortige Verweisung), hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 2. Mai 1915 aufgelöst; die Firma ist nach bereits beendeter Liquidation erloschen.

11. Mai. Die Firma Christian Blaser, Spezerei-, Luch- und Schuhhandlung, in Luthern (S. H. A. B. Nr. 89 vom 8. April 1913, pag. 625), wird infolge Konkurses des Inhabers von Amteswegen im Handelsregister gestrichen.

Agenturen und Sportkommissionen. — 11. Mai. Die unter der Firma Scheler & Wolf, Agenturen und Sportkommissionen, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 300 vom 29. November 1913, pag. 2112), eingetragene Kollektivgesellschaft (Inhaber: August Scheler und Josef Wolf), wird infolge Konkurses im Handelsregister gestrichen.

Glarus — Glaris — Glarona

1915. 11. Mai. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma Schweiz, Bettfedernfabrik Gabriel & Co. in Mollis (S. H. A. B. Nr. 192 vom 30. Juli 1913, pag. 1407) ist Michael Stein ausgetreten; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Schweiz. Bettfedernfabrik J. Gabriel» in Mollis.

Inhaber der Firma Schweiz, Bettfedernfabrik J. Gabriel in Mollis, welche Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Schweiz. Bettfedernfabrik Gabriel & Co.» übernimmt, ist Jakob Gabriel, von Waltenburg (Graubünden), in Mollis. Fabrikation fullfertiger Bettfedern und Daunen.

Schuhhandlung, etc. — 11. Mai. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma Heinrich Meier & Cie., Schuhhandlung und Schuhsohlerei, in Glarus (S. H. A. B. Nr. 218 vom 27. August 1912, pag. 1530), ist Mina Meier ausgetreten.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

Schrauben und Fassonstücke. — 1915. 11. Mai. Inhaber der Firma A. Ruef in Diegten ist Albert Ruef, von Riken (Kt. Aargau), in Diegten. Fabrikation von Schrauben und Fassonstücken.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Baden

Maschinenfabrik, etc. — 1915. 10. Mai. Die Firma Aktiengesellschaft Brown, Boveri & Cie. in Baden (S. H. A. B. 1914, pag. 1841) erteilt Kollektivprokura an Traugott Nefflen, von Höpfingheim (Württemberg), und an Curt Hoenig, von St. Gallen, beide in Baden.

Waadt — Vaud — Val de

Bureau de Rolle

Benzine, pétrole, huiles, etc. — 1915. 8. mai. Aux termes d'une transaction en date du 23 avril 1915, Eugène Failletaz, gérant, à Lausanne, Rue Pichard n° 3, est chargé de la liquidation de la société en commandite Versin, Jaeger & Cie, dont le siège est à Perroy (F. o. s. du c. du 17 octobre 1913, n° 263, page 1862); cette liquidation s'opère conformément aux dispositions des articles 611 et 580 et suivants du C. O. Le liquidateur est en conséquence subrogé aux pouvoirs des associés et représentera valablement la société durant sa liquidation.

Wallis — Valais — Valles

Bureau de St-Maurice

Hôtel, etc. — 1915. 11. mai. La société en nom collectif Crescentino frères, à St-Maurice (F. o. s. du c. du 29 mars 1915, n° 73, page 412), fait connaître, pour éviter tout malentendu, qu'elle ne fait que continuer la société «Crescentino frères», inscrite à Sion, dernièrement radiée (F. o. s. du c. du 9 avril 1915, n° 81, page 474).

Kraftloserklärung einer Handelsausweiskarte

Die am 9. Februar 1915 unter Nr. 1348, Suchennummer 2792, der Firma R. M. Etheridge in Paris für den Firmainhaber selbst ausgestellte Taxkarte ist abhanden gekommen. (V 14)

Ein Duplikat der Karte wurde bereits ausgestellt.

Basel, den 28. April 1915.

Polizeidepartement des Kantons Basel-Stadt.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Russische Zölle

In Nr. 75 vom 31. März teilten wir mit, dass laut telegraphischem Bericht aus Petrograd der russische Vertragssolltarif am 25. März ausser Wirksamkeit gesetzt worden sei.

Nach einem letzter Tage eingetroffenen Schreiben der schweizerischen Gesandtschaft in Petrograd gilt dies nur für die Konventionalansätze, die Russland in seinen Handelsverträgen mit Deutschland, vom 28. Juli 1904, und mit Oesterreich-Ungarn, vom 15. Februar 1906, zugestanden hat.

Die mit Frankreich im Handelsvertrag vom 29. September 1905 festgesetzten Vertragsszölle bleiben in Kraft und finden infolge der Meistbegünstigung auch auf schweizerische Waren weiter Anwendung.

Wir haben diesen Vertragssatz seinerzeit im Jahrgang 1906 unseres Blattes (Nr. 70 vom 23. Februar) ganz veröffentlicht und wiederholen hier die Positionen und Ansätze, die für den schweizerischen Export jetzt oder später Interesse bieten können. Die Zölle des Generaltarifes sind in Klammern angegeben.

(1 Pud = 16 kg 380 g; 1 Pfund = 409,5 g)

Nummer des russischen Tarifes	Vertragssoll in Rubeln
aus 13	Pasteten: zubereiteter Senf, Konserven von Fleisch, Früchten und Gemüse, mit Ausnahme der unter Tarifnummer 24 fallenden Produkte (10.—) per Pud brutto
aus 24	1. Bonbons, Konfitüren, Fruchtpasteten, Gélées, Fruchtpulver und Fruchtplätzchen mit Zucker, Früchte in Likör, Rum oder Kognak, Schokolade und gemahlener Kakao mit oder ohne Zucker (15.—) per Pud brutto
aus 27	Kognak, Armagnac und andere Brannntweine aus Wein und Früchten; Rum und Tafia: 1. In Fässern und Fässchen eingeführt (25.—) per Pud brutto 2. In Flaschen eingeführt: Liköre in Flaschen von höchstens einem Liter (30.—) per Pud brutto
aus 28	Traubenweine: 1. In Fässern: a. Höchstens 13° Alkohol enthaltend (9.—) per Pud brutto b. Höchstens 13° Alkohol enthaltend (9.—) per Pud brutto 2. In Flaschen: a. Nicht moussierende, höchstens 25° Alkohol enthaltend, inbegriffen das Gewicht der Flaschen (12.—) per Pud b. Moussierende aller Art, inbegriffen das Gewicht der Flaschen (25.—) per Pud Auf Grund einer am 28. Januar 1905 abgeschlossenen Nachtragskonvention wird für Fässweine eine Toleranz von 1/10 Grad gewährt, so dass Weine, bei denen im Zeitpunkt der Verzollung ein Alkoholgehalt konstatiert wird, der 13/10 nicht übersteigt, dem Zoll von R. 5.— per Pud brutto, der für Weine mit einem Alkoholgehalt von höchstens 13° festgesetzt worden ist, unterliegen. Diese Nachtragskonvention bestimmt ferner, dass bei der Einfuhr von moussierendem Wein in Flaschen, die im gefüllten Zustande nicht mehr als 3 russische Pfund wiegen, ein Taraabzug von 11% gewährt wird.
aus 32	Mineralwasser, natürliche oder künstliche, inbegriffen das Gewicht der Behälter (2.30) per Pud Anmerkung. Die französischen natürlichen und künstlichen Mineralwasser zu medizinischen Zwecken, die vom russischen Medizinalkollegium besonders bezeichnet worden sind (Vichy, Vals, Canterets u. a.), werden unter Einrechnung des Gewichts der Behälter mit 1 R. per Pud verzollt.
aus 35	Käse (9.—) per Pud
aus 49	2. Platten und Stäbe aus Fischbein oder Horn, auch poliert und geschliffen, auch mit Papier, Leder oder Textilstoffen, ausgenommen Seide, überzogen (— 40) per Pud Anmerkung. Solche Platten mit Textilstoffen überzogen, die Seide als Verzierung enthalten, entrichten keinen Zuschlag; Platten mit seidenen oder halbseidenen Geweben überzogen werden wie seidenen oder halbseidenen Gewebe verzollt
aus 57	Lederfabrikate: 1. Schuhwaren aller Art, nicht besonders genannt, fertig oder zugerichtet (1.95) per Pud 2. Schuhwaren für Damen aus Seidenstoff und Chevreau, fertig oder zugerichtet (3.90) per Pud 3. Lederhandschuhe aller Art (4.50) per Pud 4. Pferdegeschirr mit Zubehör, Sattlerwaren, Reitpeitschen aus Lederriemen (1.07) per Pud
aus 88	Anmerkung 1. Elastische Gewebe und Bänder, die Kautschukfäden enthalten, sowie nicht elastische Gewebe, mit Kautschuk getränkt oder überzogen, andere als die in § 4 dieser Nummer genannte (d. h. andere als mit Kautschuk überzogene Gewebe für Kardenbänder) entrichten den Zoll wie folgt: 1. Zoll der Nummer 88, je nach der Art, für 50% des Gewichts; 2. Zoll des Gewebes, je nach der Art, für 50% des Gewichts.
aus 113	Zusammengesetzte Medikamente und dosierte Präparate: 1. Zusammengesetzte Medikamente (ausgenommen fertige Pflaster auf Geweben aus Seide oder Halbside), deren Einfuhr auf Grund der besondern

Nummer des russischen Tarifes

Vertragssoll in Rubeln

	Verzeichnisse gestattet ist; sowie alle chemischen und pharmazeutischen Produkte, die in dosierter Form eingeht (40.—) per Pud brutto	24.—
2.	Heilpflaster aus seidenen oder halbseidenen Geweben, die mit verschiedenen Substanzen imprägniert oder bestrichen sind, soweit die Einfuhr auf Grund der besondern Verzeichnisse gestattet ist (4.—) per Pud brutto	4.—
	Anmerkung. Die oben erwähnten Verzeichnisse werden vom Medizinalkollegium des Ministeriums des Innern aufgestellt.	
119	Kosmetische und wohlriechende Mittel: 1. Weisse und rote Schminke, Haarfärbemittel ohne Alkohol; Räucherkerzen, kosmetische Artikel aller Art, nicht besonders genannte, sowie aromatische Substanzen aller Art in Flacons, inbegriffen das Gewicht der Flacons, Töpfe, Schachteln oder andere Behälter (24.—) per Pud 2. a. Parfümerien und kosmetische Mittel aller Art mit Alkohol, wie: Parfüms, Elixiere etc., ebenso Pomaden (52.50) per Pud brutto b. Wohlriechende Wasser mit Alkohol (52.50) per Pud brutto c. Pomaden in Gefässen von wenigstens 10 Pfund Inhalt (52.50) per Pud brutto 3. Aetherische und wohlriechende Öle, natürliche oder künstliche, zu deren Bereitung kein Alkohol verwendet worden ist (25.40) per Pud	16.80 36.75 20.40 15.— 16.80
120	Seife: 1. Toiletteseife, flüssig, fest oder in Pulverform (11.88) per Pud brutto 2. Aller Art, andere als Toiletteseife (2.97) per Pud	10.80 2.70
170	Brillen, Lorgnonen, Lorgnonetten in Einfassungen aus gemeinen Materialien; ebensolche Einfassungen ohne Gläser (30.—) per Pud	24.—
aus 173	7. Automobile mit 4 und mehr Plätzen per Stück Automobile mit weniger als 4 Plätzen per Stück Plattformen und Chassis zu Automobilen (75.—) per Stück	220.— 140.—
	Motorfahräder: zweirädrige, per Stück dreirädrige, » » » » vierrädrige, » » » »	70.— 20.— 70.— 140.—
aus 187	4. Filze und filzartige Gewebe aus reiner oder mit Wolle gemischter Baumwolle für den Gebrauch von Fabriken (— 57 1/2) per Pfund	— 20
195	Seidene gewebte Tücher und Stoffe, inbegriffen Fou-lards (ausgenommen die in Nr. 196 genannten), Bänder, Tressen, Seidenbenteilich, Seidentüll, Kuntja und Scham-Aladscha; Samt, Plüsch und Chenille aller Art aus Seide oder Halbside (12.40) per Pfund	10.—
196	Seidene Fou-lards, die auf dem fertigen Gewebe bedruckt sind, in Stücken und in Tüchern (8.25) per Pfund	7.50
aus 198	Wollfilze oder filzartige Gewebe aus reiner Wolle oder mit Baumwolle gemischt, zum Gebrauch für Fabriken (1.08) per Pfund	— 20
201	Gewebe, Tücher, Schärpen nach Art der Kaschmir-tücher mit Kette aus Wolle und Einschlag aus far-biger Wolle oder aus farbiger Wolle mit Seide, auch mit Baumwolle gemischt: echter und französischer Kaschmir (4.40) per Pfund	4.50
aus 201	Aus 1. Wollene und halbwoollene Gewebe, ebenso Tücher zum Gebrauch für Fabriken (— 20) per Pfund	— 20
aus 205	Wirkwaren und Posamenterie: Aus 1. Wirkwaren, auch mit einfacher Näharbeit: a. Aus Seide (11.25) per Pfund b. Aus Halbside (4.50) per Pfund Aus 2. Schnüre und Tressen für Posamenterie; Fransen, Quasten, Garnituren und andere geflochtene Artikel: a. Aus Seide und Halbside (4.50) per Pfund	7.50 2.85 2.85
207	Spitzen und Fabrikate aus solchen: 1. Aus Seide oder mit Seide gemischt (12.—) per Pfund 2. Andere aller Art (6.—) per Pfund	10.— 4.70
aus 208	Stickerelen, bestickte Gewebe und bestickte Tülle: Aus 1. a. Auf Geweben aus Seide oder Halbside (18.—) per Pfund Aus den Anmerkungen zu den Nummern 183 bis 209: 4. Gewebe aller Art, die eine Beimischung von Seide, echtem oder unechtem Gold oder Silber enthalten, werden wie folgt verzollt: b. wenn die Seide oder das Metall 50 bis 20% aller Fäden in Kette und Schuss ausmacht: nach den Nummern 197 und 148 (Punkt 6); c. wenn die Seide oder das Metall nicht mehr als 20% aller Fäden in Kette und Schuss ausmacht: nach den Nummern des Tarifs für die entsprechenden Gewebe mit einem Zuschlag von 20% zu diesen Ansätzen. 6. Wirkwaren, Flechtwaren und Posamenterie mit Seide, echtem oder unechtem Gold oder Silber gemischt, werden wie folgt verzollt: a. als seidenen gelten Erzeugnisse, deren Fläche auf der Schauseite oder der Rückseite (Grund- und Futterstoff zusammengekommen) in einem Verhältnis von 50 bis 100% mit Seide bedeckt ist; als halbseidenen Erzeugnisse werden diejenigen behandelt, deren Fläche in einem Verhältnis von 20 bis 50% mit Seide bedeckt ist; und als mit Seide gemischte Erzeugnisse diejenigen, deren Fläche in einem Verhältnis von höchstens 20% mit Seide bedeckt ist; b. als Erzeugnisse aus echtem oder unechtem Gold oder Silber werden behandelt und demgemäss nach Punkt 6 der Nr. 148 verzollt; diejenigen, deren Fläche auf der Schauseite oder der Rückseite (Grund- und Futterstoff zusammengekommen) in einem Verhältnis von über 20% mit echtem oder unechtem Gold oder Silber bedeckt ist; als Erzeugnisse mit echtem oder unechtem Gold oder Silber gemischt werden diejenigen behandelt, deren Oberfläche in einem Verhältnis von höchstens 20% mit echtem oder unechtem Gold oder Silber bedeckt ist. Die genannten Erzeugnisse, mit Seide oder unechtem Gold oder Silber in einem Verhältnis von höchstens 20% gemischt, werden nach dem Material mit einem Zuschlag von 20% verzollt. 8. Tücher, Servietten, Tischtücher, Decken, Vorhänge, Stores und andere derartige Erzeugnisse, gesäumt aber nicht garniert, werden nach dem Material mit einem Zuschlag von 10% verzollt; die nämlichen Erzeugnisse, garniert (aber nicht bestickt) mit Seide, echtem oder unechtem Gold oder Silber,	15.—

Nummer des russischen Tarifes

Vertragszoll in Rubeln

Nummer des russischen Tarifes

Vertragszoll in Rubeln

Spitzen, Tüll aller Art oder andern Materialien, entrichten den Zoll nach dem Material mit einem Zuschlag von 40%.

210 Hüte:

1. aus Haar, Halbhaar, Filz und Geweben aller Art, fertig oder zugerichtet (1.80) per Stück

215 Galanterie- und Toilettenartikel, nicht besonders genannt, zusammengesetzt oder auseinandergenommen; Kinderspielzeug:

1. Wertvolle, in denen Seide, Aluminium, Perlmutter, Korallen, Schildpatt, Elfenbein, Bernstein und dergl. kostbare Materialien, vergoldete oder versilberte Metalle und Metalllegierungen enthalten sind; nicht besonders genannte Waren jeder Art aus Perlmutter, Schildpatt, Elfenbein und Bernstein (3.—) per Pfund

2. Gemeine, mit Teilen, Fassungen oder Verzierungen aus nicht kostbaren, weder vergoldeten noch versilberten Metallen oder Metalllegierungen, Holz, Horn, Bein, Porzellan, unedlen Steinen, Glas, Meerscham, Fischbein, Gagat, Celluloid, Lava und dergl. wohlfeilen Materialien; alle nicht besonders genannten Waren aus Horn, Bein, Meerscham, Fischbein, Gagat, Celluloid, Lava und Wachs (— .75) per Pfund

1.85

2.70

— .70

218 Muster verschiedener Materialien und Waren, die weder das Aussehen noch den Charakter von Waren haben (Verzollung je nach dem Material)

Anmerkung: Die Muster von Geweben und Erzeugnissen jeder Art, die weder das Aussehen noch den Charakter von Waren haben, werden auch dann nach Nr. 218 verzollt, wenn sie auf Karten befestigt, broschiert oder zu Büchern gebunden sind.

zollfrei

Die in vorstehender Uebersicht nicht aufgeführten Positionen des russisch-französischen Vertragszolltarifs betreffen u. a. Früchte und Gemüse, Essig, Fischkonserven, Korallen, Ziegel, Glas, Weinstein, Papier, gekämmte Wolle, künstliche Blumen, Schmuckfedern, Schreib-, Zeichen- und Malerutensilien usw.

Herr Nationalrat Schmidheiny, Leiter des Kompensationsdienstes der Handelsabteilung des Politischen Departements, ist bis Ende dieses Monats abwesend.

M. le conseiller national Schmidheiny, directeur du service des compensations à la Division du commerce du Département politique, est absent jusqu'à la fin de ce mois.

Annoncen - Regie:
HAASENSTEIN & VÖGLER

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
HAASENSTEIN & VÖGLER

Banque Foncière du Jura, Basel

Gemäss Amortisationsplan und zufolge der vorgenommenen vorschriftsgemässen Auslosung werden folgende Obligationen zur Rückzahlung gelangen:

I. 4 $\frac{1}{4}$ % Obligationen Serie P

Anleihen von Fr. 5,000,000 von 1901

500 Obligationen von je Fr. 1000

rückzahlbar am 15. Juli 1915:

Serie Nr.	8, 100 Obligationen Nr.	701—800
» 16, 100 »	» 1501—1600	
» 19, 100 »	» 1801—1900	
» 28, 100 »	» 2701—2800	
» 45, 100 »	» 4401—4500	

Von den in der letzten Verlosung gezogenen Obligationen der Serie P sind noch ausstehend:

Nr. 141—44, 178—82, 1700, 3913—16, 3969—71, 3985—86, 4174—85, 4196—98, von Fr. 1000.

seit 15. Juli 1914 rückzahlbar.

II. 3 $\frac{1}{2}$ % Obligationen Serie O

Anleihen von Fr. 20,000,000 von 1895

344 Obligationen, rückzahlbar am 15. September 1915:

24 Obligationen von Fr. 5000:	Nr. 1	15	41	48
55	87	100	109	223
462	472	508	592	644
1139	1182			

240 Obligationen von Fr. 1000:	Nr. 1338	1339
1343	1360	1383
1743	1752	1806
2091	2109	2120
2410	2438	2498
2727	2783	2860
3116	3192	3489
3799	3830	3888
4046	4052	4120
4238	4243	4290
4573	4607	4608
4942	4952	4993

5354	5372	5444	5468	5473	5555	5562	5572
5580	5594	5690	5754	5869	5878	5913	5919
5932	5941	6102	6103	6182	6212	6320	6348
6392	6543	6608	6649	6702	6706	6719	6744
6761	6818	6859	6927	6971	6996	7016	7093
7105	7240	7342	7380	7438	7523	7605	7677
7710	7771	7884	7949	7953	8054	8059	8162
8219	8326	8371	8373	8447	8518	8600	8681
8790	8897	8905	8923	8971	9008	9009	9013
9017	9051	9091	9101	9154	9462	9510	9519
9707	9720	9839	9865	9905	9909	9988	10006
10111	10172	10271	10280	10289	10398	10418	
10448	10461	10537	10639	10678	10679	10685	
10744	10874	10891	11019	11059	11081	11210	
11317	11351	11352	11373	11420	11445	11470	
11482	11492	11498	11587	11672	11863	11874	
11906	11983	12028	12135	12162	12176	12181	
12272	12327	12369	12499	12542	12543	12570	
12591	12615	12620	12877	12891	12923	12987	
13002	13040	13097	13132	13169	13180		

80 Obligationen von Fr. 500: Nr. 13284 13402

13416	13423	13447	13491	13498	13590	13593
13659	13805	13821	13841	13919	13934	13982
14017	14053	14109	14158	14178	14191	14199
14272	14347	14395	14422	14432	14459	14460
14510	14675	14697	14721	14729	14731	14934
15067	15121	15146	15260	15586	15622	15623
15666	15700	15758	15767	15878	15916	16006
16020	16039	16048	16073	16100	16142	16272
16335	16379	16406	16464	16466	16481	16526
16560	16636	16648	16751	16775	16796	16864
16884	16962	16991	17046	17111	17136	17150
17155						

Von den in den früheren Verlosungen gezogenen Obligationen der Serie O sind noch ausstehend:

Nr. 282 von Fr. 5000,

Nr. 5501 und 5502 von Fr. 1000,

seit 15. September 1913 rückzahlbar.

Nr. 4979 und 5347 von Fr. 1000

seit 15. September 1914 rückzahlbar.

Die Rückzahlung aller dieser Obligationen erfolgt gegen Einlieferung der Titel und der nicht verfallenen Zinscoupons an der Kassa und bei den Zahlstellen der Bank. Es hört die Verzinsung mit dem Verfalltag auf.

Zum sofortigen Umtausch gegen diese rückzahlbaren Titel offerieren wir, so lange Konvenienz, mit Verrechnung der gegenseitigen Zinsen, unsere

4 $\frac{1}{2}$ % Obligationen Serie G

zum Kurse von 96 $\frac{1}{2}$ % mit Halbjahrescoupons per 31. Mai und 30. November versehen, auf den Inhaber lautend und vom 30. November 1924—1933 rückzahlbar.

(2674 Q) 1115

Basel, den 14. Mai 1915.

Banque Foncière du Jura.

AVIS

La part sociale de la Banque populaire suisse, No 24958, avec coupons pour 1914 et suivants du capital de fr. 1000, au nom de Monsieur Paul Marchot, à Bruxelles, a disparu.

Le porteur actuel de ce titre est invité à le présenter dans les six mois, dès ce jour, à la Banque populaire suisse, à Fribourg. Passé ce délai, la dite part sociale sera annulée et il en sera délivré un duplicata. (1914 F) (11091)

Fribourg, le 11 mai 1915.

Banque populaire suisse
La Direction.

Automatbuchhaltung

lehrt gründlich d. Unterrichtsbrieft. Erfolg garantiert. Journalbuchführung und Konto-Korrent oder Betriebsstatistik in einer Niederschrift. Täglich stimmend. Zahl. Anerkennungsschreiben. Verl. Sie Prosp. 21. Schweiz. Organisationsbureau Zürich, J. DIEMAND, Bahnhofstr. 67b.

(513 L) (2091

Inserate

für die

Finanz- und Handelswelt

bestimmt, finden im

Schweizerischen

Handelsamtsblatt

wirkksamste Verbreitung

Annoncen-Regie

Haasenstein & Vogler

Institut International de Renseignements Commerciaux
Fondé à Genève en 1895

André Piquet & Cie.

(Société pour la Suisse)

Première
Agence Suisse
de Renseignements
sur le Monde entier

BALE GENÈVE
Fischmarkt 9 14, rue de Hollande
1037, ZÜRICH Torgasse 4
(1500 Z), Succursales en:
France — Algérie — Tunisie
Belgique & Hollande

Hotel

angestellte finden durch Veröffentlichung ihres Gesuchs in der „Feuille d'Avis de Montreux“ am schnellsten und sichersten

Stelle

in Montreux

oder Umgebung. Sich zu wenden an

Haasenstein & Vogler

HELVETIA

Schweiz, Unfall- u. Haftpflicht-Versicherungsanstalt in Zürich
Gegründet auf Gegenseitigkeit.
Aller Gewinn den Versicherten!

Die Anstalt schliesst zu den kulantesten Bedingungen ab:

Einzel-Unfallversicherungen gegen Unfälle jeder Art mit und ohne Deckung der Heilungskosten.

Haftpflicht-Versicherungen gegenüber Dritten und dem eigenen Personal nach Massgabe des schweiz. Obligationenrechtes für industrielle und gewerbliche Betriebe, kaufmännische Geschäfte, Aerzte, Apotheker, Dienstherren, Hotels, Restaurants, Kuranstalten, Haus- und Grundstückbesitzer etc.

Dienstboten-Versicherungen für Ausländer, Dienst-, Kinder- und Zimmermädchen, Gärtner, Kutscher, Küchenpersonal, Putzerinnen etc.

Landwirte-Versicherungen für den Landwirt selbst, seine Familie und das Dienstpersonal.

Kinder-Unfallversicherungen mit Deckung der Arzt- und Apothekerkosten.

Zum Abschluss von Verträgen empfehlen sich:

Zürich:	Direktion, Bleicherweg 15.	(1428 Z) (361)
Genève:	Succursale, 12, Rue de Hesse.	
Basel:	R. Knöpfli, Generalagent, Güterstrasse 15B.	
Bern:	A. Wirth-Tschanz, Amthausgasse 2.	
Chur:	Jakob Büsch, Generalagent.	
Ermentingen:	O. Müller-Sauter, Generalagent.	
Fribourg:	Arthur Blanc, agence générale.	
	E. Uldry & Cie., agence générale.	
Lausanne:	Ch. Gillieron, agence générale.	
Lugano:	Antonio Soldini, agenzia generale.	
Luzern:	O. Lüscher, Generalagent, Pilatusstrasse 5B.	
Schaffhausen:	G. Bächtold-Büchi, Hauptagent.	
Sierre:	E. Pitteloud, agence générale.	
Solothurn:	Aug. Marti-Pfluger, Generalagent.	
St. Gallen:	A. Zöllig-Rohner, Hauptagent, Notkerstrasse 14.	
	E. Schildknecht-Tobler, Hauptagent.	
Zürich:	Ed. Lutz, Generalagent, Bahnhofquai 11.	

Filialen im Ausland: Paris und Brüssel.

Société foncière d'Orbe

MM. les actionnaires sont convoqués en
assemblée générale ordinaire et extraordinaire
pour le mardi, 25 mai 1915, à 3 heures après-midi, à l'Hôtel-de-Ville, à Orbe, avec les ordres du jour suivants:

A. Ordre du jour de l'assemblée ordinaire:

- 1° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1914.
- 2° Rapport des contrôleurs. (22261 L) (1118.)
- 3° Discussion et votation sur les conclusions de ces rapports.
- 4° Décision statutaire, article 17.
- 5° Renouvellement du conseil d'administration.
- 6° Nomination de 2 contrôleurs et 2 suppléants.
- 7° Propositions individuelles.

B. Ordre du jour de l'assemblée extraordinaire:

- 1° Rapport du conseil d'administration et propositions tendant à l'amélioration de la situation financière de la société.
- 2° Votation sur les conclusions de ce rapport:
 - a) autorisation de rachat d'actions.
 - b) autorisation de créer un titre hypothécaire.
- 3° Modification des statuts.

La feuille de présence s'établira dès 2 $\frac{3}{4}$ heures.

Le bilan, les comptes de 1914 et le rapport des contrôleurs sont à la disposition de MM. les actionnaires, au bureau de M. E. Beauverd, gérant, à Orbe, qui délivrera les cartes d'admission à l'assemblée sur indication du numéro des actions.

Orbe, le 11 mai 1915.

Au nom du conseil d'administration,

Le président:

M. Barraud.

Le secrétaire:

E. Beauverd.

Pour l'industrie

Terrain de 27,300 m² avec vastes constructions industrielles et vole de raccordement C. F. F., près de la gare d'Yverdon, à vendre à prix très bas. Convient pour toute industrie. 375 (572 N)

S'adresser à M. Alfred Bourquin, propriétaire, à Neuchâtel.

FINANCES

Emprunt 4 %, Vaudois 1907

L'amortissement de cet emprunt pour l'année 1915 a été effectué par voie de rachat.

La liste des titres ainsi amortis sera publiée à une date ultérieure. 31375 L (1040 I)

Lausanne, le 1^{er} mai 1915.

Département des Finances.

„Schweiz“ Allgemeine Versicherungs-Aktien-Gesellschaft Zürich

Die Aktionäre werden hiermit zu der Freitag, den 21. Mai a. c., vormittags 11 Uhr, im Direktions-Bureau der Gesellschaft, Gotthardstrasse 43, stattfindenden

fünfundvierzigsten ordentlichen Generalversammlung eingeladen.

Die Verhandlungsgegenstände sind folgende:

1. Bericht des Verwaltungsrates über das Rechnungsjahr 1914. Abnahme der Jahresrechnung auf Grundlage des schriftlichen Berichtes der Rechnungs-Revisoren und Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und die Direktion.
2. Antrag des Verwaltungsrates betreffend die Verwendung des Jahresgewinnes.
3. Wahlen in den Verwaltungsrat.
4. Wahl zweier Rechnungs-Revisoren und zweier Suppleanten für das Rechnungsjahr 1915.

In bezug auf die Stimmberechtigung erlauben wir uns, auf § 13 unserer Gesellschafts-Statuten hinzuweisen.

Die Stimmkarten stehen von Montag, den 17. Mai bis Freitag, den 21. Mai, vormittags 11 Uhr, auf dem Bureau der Gesellschaft zur Verfügung der Aktionäre.

Zürich, den 11. Mai 1915.

„Schweiz“ Allgemeine Versicherungs-Aktien-Gesellschaft

Der Präsident des Verwaltungsrates:

W. H. Diethelm

Der Direktor:

Briner.

Baugesellschaft Schanzenbergstrasse-Viktoriaarain A.-G. in Bern

Ausserordentliche Generalversammlung

Montag, den 17. Mai 1915, vormittags 10 Uhr
im Bürgerhaus, I. Stock, in Bern

Traktanden:

1. Protokoll.
2. Genehmigung einer Kaufofferte oder Beschlussfassung über anderweitige Liquidation der Aktiven.
3. Unvorhergesehenes. (1088 I)

Die Stimmkarten können vor der Generalversammlung gegen Ausweis über den Aktienbesitz im Bureau des Kassiers, Herrn A. Berner, Notar, Amthausgasse Nr. 12 in Bern, erhoben werden.

Bern, den 8. Mai 1915.

Der Verwaltungsrat.

Berner Chocolate-Fabrik Tobler & Co. A.-G.

Aktiengesellschaft mit Sitz in Bern

XII. ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Donnerstag, den 27. Mai 1915, nachmittags 3 Uhr, im
Kasino in Bern

(Gesellschaftszimmer, Eingang Herrengasse)

Tagesordnung:

1. Abnahme der Jahresrechnung für 1914.
2. Beschlussfassung über den Antrag der Kontrollstelle.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
4. Wahlen.

Die Bilanz, die Rechnung über Gewinn und Verlust und der Antrag der Kontrollstelle liegen vom 17. Mai 1915 hinweg im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der sich als Aktionäre legitimierenden Personen auf.

Die tit. Aktionäre, welche der Versammlung beizuwohnen wünschen, werden gemäss § 12 der Statuten ersucht, ihre Zutrittskarten bis spätestens zum 25. Mai 1915, gegen Ausweis über den Aktienbesitz bei der Gesellschaft in Bern oder bei der tit. Eidgenössischen Bank A.-G. in Bern, Genf, Lausanne und Zürich, zu beziehen. (2939 Y) 1120,

Bern, den 14. Mai 1915.

Der Verwaltungsrat.

Société Immobilière du Home des Fontenailles S. A. à Lausanne

MM. les porteurs de délégations de l'emprunt de fr. 11,000 du 7 juillet 1910, sont convoqués en (11438 L) (1117.)

assemblée générale des délégataires

pour le jeudi, 20 mai 1915, à 11 heures du matin, à l'Etude des notaires J. Durussel & F. Spielmann, à Lausanne.

Ordre du jour: Régularisation de rang.

Le détenteur de la grosse.

C. Dunz Bücherexperte Zürich 1 Lintheschergasse 19 Telephon 9476

Handels-Auskünfte Renseignements commerciaux

Altstätten: Dr. F. Schmid, Adv. Not. Ink.
Bern: G. Bäriswyl, Ink. u. Ausk.
— Confidentia A. Gugger, Rechtsb. Ank.
Inkasso, Betreibung, Vermittl. Ganze Schweiz.
Biel: Fehlmann, Notariat, Inkasso.
— O. Doeblt, Notariat, Inkasso.
Chaux-de-Fonds: Ch. E. Galland, not. Rens., recouvrem., gér., etc.
— Paul Robert, Renseign., recouv.
Chur: Dr. Fr. Conradin, Adv. Ink.
Locarno: Dr. S. Flori, Advok., Ink.
Lugano: Orf. Rainoni, Via Post. Vecchio 2.
Luzern: J. Woehrer-Grütter, Inkasso.
Murten: Dr. Frölet, Adv. & Notar.
Neuchâtel: R. Legler, agent d'aff.
— Jean Houlet, avoc., Place Purry 6.
— Dr. G. Haldmann, av. rens. rec.
— H. Marthe, ag. de la Soc. Ind. et Com.
Olten: Dr. W. Stuber, Rapp. & Not.
Solothurn: A. Brosi, Advokatur, Notariat und Inkasso für die ganze Schweiz.
Zürich: Auskunftel Prudentia A.G. Informationen und Inkasso.
— Gavillet-Brechel, Aac Nationale, Strehlg. 18. Rechtsb., Inf., Ink., Ag. d'aff.

Kriegsmarken

Belgien, Russland, Marokko, Bosnien, Ungarn, Frankreich, Oesterreich, 21 verschiedene für Fr. 4. Prachtauswahlen von Briefmarken mit grossem Rabatt sende auf Verlangen. 56-seitige Briefmarken-Sammler Zeitung für jeden auf Wunsch gratis. **Béla Székely, Luzern.** 1191 Lz (590.)

Jüngling, welcher in einem bern. Rechtsbureau eine 2jährige Lehrzeit absolviert hat, sucht passend. Anstellung. Derselbe firm. Stenographie, Maschinenschriften und in den allgemeinen Bureauarbeiten. Prima Zeugnisse und Referenzen zur Verfügung. (1093.)

Offerten unter Chiffre De 1672 Z an Haasenstein & Vogler, Zürich.

Buchführung

Ordne zuverlässig, rasch, diskret, vernachlässigte Buchführungen, Inventur und Bilanzen, Bücherexperten, Einführung der amerik. Buchführung, nach praktischem System m. Gehirnbuch. Prima Referenzen. Komme auch nach auswärts.

H. Frisch, Neue Beckenhofstr. 18. Zürich VI. (142.)